

Strategie Stadtentwicklung | 10 Schlüsselaufgaben des Gemeinderats

Die folgenden 10 Schlüsselaufgaben des Gemeinderates bilden den Kern der Strategie Stadtentwicklung. Sie umfassen laufende Projekte und Aspekte des weiteren Handlungsbedarfs, welche eine besonders grosse Wirkung in Bezug auf die angestrebten Zielsetzungen entfalten und gleichzeitig ein aktives Engagement der politischen Führung bei der Umsetzung verlangen.

strategie stadtentwicklung

Stand September 2011



1 Finanzen | Verbesserung der städtischen Finanzen

weiterer Handlungsbedarf:

Teilstrategie 14 Steuererträge natürliche Personen: Massnahmen zur gezielten Verbesserung des Wohnungsangebots im Hinblick auf eine nachhaltige Verbesserung der Steuerkraft von natürlichen Personen (Steuerstruktur) konkretisieren. Formulierung von messbaren Zielen und Überprüfung der Wirksamkeit (dringender Handlungsbedarf).

Steuererträge juristische Personen: Massnahmen zur gezielten Verbesserung der Unternehmensstruktur im Hinblick auf eine nachhaltige Verbesserung der Steuerkraft von juristischen Personen (Wertschöpfungskraft) konkretisieren. Formulierung von messbaren Zielen und Überprüfung der Wirksamkeit (dringender Handlungsbedarf).

2 Kantonales Zentrum | Aktive Verbesserung der Position der Stadt Thun im kantonalen und nationalen Umfeld

laufende Projekte:

1302 Agglomerationsprogramm: Organisationsstruktur: Bildung einer «Teilregion Agglomeration»

1304 Hauptstadtdregion Bern: Mitarbeit und Positionierung der Stadt Thun

weiterer Handlungsbedarf:

Teilstrategie 13 «Kantonales Zentrum» stärken: Verhandlungen mit dem Kanton führen, um die Position und Funktion der Stadt Thun („Kantonales Zentrum“ gemäss Richtplan Kanton BE) konkret und angemessen zu stärken. Lobbying bei kantonalen und eidgenössischen ParlamentarierInnen.

*Zusammenarbeit: mit Nachbargemeinden in einzelnen Aufgabenbereichen entwickeln, erproben und verstärken
Gemeindefusion: Fusionen mit anderen Gemeinden in der Nachbarschaft prüfen*

3 Bodenpolitik | Wichtiges Instrument zur Initiierung und Beschleunigung des Stadtentwicklungsprozesses

weiterer Handlungsbedarf:

Teilstrategie 6 Bodenpolitik: Aktivierung, Stadt kauft Land an strategisch wichtigen Orten der Stadtentwicklung

Teilstrategie 3 Bodenpolitik: Aktivierung, Stadt kauft Land für die Ansiedlung von Unternehmen/Arbeitsplätzen an strategischen Orten der Stadtentwicklung

Teilstrategie 1 Bodenpolitik: Aktivierung, Stadt kauft Land für die Realisierung neuer Wohnungsangebote an strategisch günstigen Wohnlagen

4 Wohnen | Gezielte Erweiterung und Erneuerung des Wohnungsangebots

weiterer Handlungsbedarf:

Teilstrategie 1 Wohnen: Räumliches Potenzial durch Erneuerung, Umzonung, Verdichtung und Neueinzonung auf klar bezeichnete Gebiete konkretisieren; In diesem Rahmen überprüfen: ESP Thun Nord «Uttigenstrasse» (Umnutzung), Casino-Areal (Umnutzung / gem. Legislaturziel W4), Lachenareal (Grundsatz Wohnnutzung), Goldwil. Regionale Betrachtung für Neueinzonungen mittlerer Lagequalität.

Wohnbaugenossenschaften: Strategie betreffend ziel- und zukunftsgerichteter Zusammenarbeit mit den Wohnbaugenossenschaften entwickeln. Differenzierte Potenzialabklärung mit dem Ergebnis entsprechende Weiterbeteiligung der Stadt oder Verkauf. Schaffen von Anreizen für die Selbsterneuerung der Wohnbaugenossenschaften.

Wohnmarketing: Initiierung und Entwicklung von besonders attraktiven Wohnprodukten und Wohnangeboten in Zusammenarbeit mit den GrundeigentümerInnen und gezielte Vermarktung dieser Wohnprodukte an definierte Zielgruppen.

5 Altstadt / Schlossberg | Erhaltung und Weiterentwicklung einer attraktiven, lebendigen Altstadt

laufende Projekte

- 0401 Schloss Thun, Schlossbergliegenschaften: Neue Nutzungen am Schlossberg
0502 Altstadt: Bauliche Entwicklung: Leitfaden, Bauberatung
0807 Parkhaus City Ost: Standort, Machbarkeit, Realisierung

weiterer Handlungsbedarf

- Teilstrategie 5 Obere Hauptgasse: Strategie zur Aufwertung hinsichtlich Verkauf und Wohnen in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern entwickeln.

6 Bypass Nord | Übergeordnetes Grossprojekt mit namhafter Fremdfinanzierung, welches wichtige Synergien für die Thuner Verkehrsplanung erzeugt (Erschliessung ESP Thun Nord, Entlastung der Innenstadt)

laufende Projekte

- 0801 Bypass Thun Nord; Erschliessung ESP Thun Nord: Realisierung
0802 Verkehr Innenstadt: Verkehrslenkung, Verkehrsstrukturplan, Verkehrsleitsystem

7 ESP Thun Nord / Steffisburg | Bedeutendes Areal für eine intensive wirtschaftliche Entwicklung mit hohem Nutzungspotenzial

laufende Projekte

- 0303 ESP Thun Nord /Steffisburg: Promotion
0310 ESP Thun Nord/Steffisburg: Revision Richtplan

weiterer Handlungsbedarf

- Teilstrategie 3 ESP Thun Nord Steffisburg: Erhöhung der Verfügbarkeit von Grundstücken und Erhöhung der Steuerungsmöglichkeiten der Stadt.
ESP Thun Nord Steffisburg: Entflechtung militärische Ausbildung und Produktion/Dienstleistungen.

8 Areal Grabengut | Bedeutendes Areal der Innenentwicklung mit hohem Nutzungspotenzial, dessen Nutzung aber die Klärung der Eisbahn-Zukunft erfordert

laufende Projekte

- 0504 Areal Grabengut: Neunutzung des Areals der Kunsteisbahn
1205 Kunsteisbahn: Klärung Zukunft und Standort

9 Areal Rosenau-Scherzligen | Bedeutendes Areal der Innenentwicklung mit hohem Nutzungspotenzial

laufende Projekte

- 0301 ESP Bahnhof-Aarefeld: Arealentwicklung Rosenau – Scherzligen

10 Areal Bahnhof West | Bedeutendes Areal der Innenentwicklung mit hohem Nutzungspotenzial

laufende Projekte

- 0107 Areal Bahnhof West: Projektentwicklung in Teilgebieten

weiterer Handlungsbedarf

- Teilstrategien 6/3/1 Güterbahnhof Areal: Initiierung einer Projektentwicklung mit der Grundeigentümerin SBB für Wohnen, Büro- und Dienstleistungsnutzungen.